

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 50.

Donnerstag den 19. Februar.

1857.

Leipzig, den 18. Februar. Bei dem hiesigen Polizeiamte ist am 16. d. M.

der zeitherige Herr Actuar Drescher als zweiter Assessor,
der Herr Dr. jur. Urban als zweiter Commissar,
der zeitherige Feldwebel Herr Knobloch als Polizei-Lieutenant

und
der zeitherige Officiant Herr Wollmann als zweiter Wachmeister
verpflichtet worden. Der Umzug des Polizeiamtes in die für daselbe neu eingerichteten, bez. restaurirten Localitäten, so wie die mit einer Vermehrung der Arbeitskräfte und der Executivmannschaft verbundene neue Organisation desselben wird sicherem Vernehmen nach in den nächsten Tagen beginnen, und behalten wir uns vor, unsern Lesern s. Z. hierüber ausführlicher zu berichten.

Euterpe.

An der Spitze des siebenten Concerts der „Euterpe“, welches am 17. Februar gegeben wurde, stand die dritte Symphonie von Spohr in C-moll, ein Werk, das stets seine Geltung behalten wird und uns wenigstens auch diesmal wieder lebhaft interessirte und anregte. Nach der Symphonie sang Fräul. Auguste Koch Recitativ und Arie aus der Oper „Rinaldo“ von Händel, so wie im zweiten Theile des Concerts die Arie „Höre, Israel“ aus Mendelssohns „Elias“. Referent kann sich nur sehr anerkennend über diese beiden Leistungen der gebildeten und strebsamen Sängerin aussprechen, besonders sagte ihm der Vortrag der Händelschen Arie zu. — Die Instrumental-Solo-Vorträge waren durch einen Gast, Herrn Sigismund Blumner aus Dresden vertreten, welcher einen Concertsatz von John Field und drei Stücke für Pianoforte allein spielte: zwei Präludien von J. S. Bach und Chopin und zwei Mazurka's von letzterem Componisten. Herr Blumner leistete Anständiges, wenn auch nicht besonders Hervorragendes. Seine Technik zeugt von einer guten Schule, doch scheint er mit derselben noch nicht vollständig fertig zu sein, wenn wir auch gern einige kleine Unsauberkeiten im Spiel auf Rechnung der Befangenheit setzen wollen. Am meisten vermisten wir in Herrn Blumners Vortrag jedoch Leben und Wärme der Empfindung. Es war ihm nicht möglich, die gewählten Musikstücke nach geistiger Seite hin vollständig zur Geltung zu bringen; am wenigsten gelang ihm das mit dem Concertsatz von Field, auf den wir uns besonders gefreut hatten, da man von diesem Componisten selten und fast nie in öffentlichen Aufführungen bei uns etwas zu hören bekommt. Die Compositionen von J. S. Bach und Chopin spielte der Pianist allzusehr salonmäßig, so daß auch hier sein Vortrag oft matt erschien. — Im zweiten Theile des Concerts hörten wir eine neue Ouvertüre zu Schillers „Jungfrau von Orleans“ von W. F. Loof aus Amsterdam, welche der Componist persönlich leitete. Es ist fast unmöglich, über ein complicirteres Werk nach einmaligem Hören ein abschließendes Urtheil zu geben. Wir beschränken uns daher nur darauf, von dem Totaleindrucke der Ouvertüre Loofes und davon zu sprechen, in wie weit der Componist uns das künstlerische Material zu beherrschen scheint. Was ersteren anlangt, so war derselbe im Allgemeinen kein ungünstiger. Der Componist hat ohne Zweifel Talent zu Gestaltungen in großer Form. Die mancherlei Absonderlichkeiten, die häufige Anwendung der Orchestermassen,

die Neigung zu Malereien mit dick aufgetragenen Farben (wie z. B. das Schlachtbild zu Anfange des Allegro) und dergleichen sind Dinge, die in Erstlingswerken begabter Componisten und überhaupt vor vollständiger geistiger Abklärung des aufstrebenden Talentes öfter auftreten. Daß der Componist überdem noch nicht ganz selbstständig dasteht, daß wir in seinem Werke hin und wieder auch auf Gemeinplätze und abgedrauchte Phrasen stoßen, ist verzeihlich bei einem Jugendwerke; die Begeisterung für den Gegenstand, die sich in der Ouvertüre ausspricht, entschädigt wenigstens in so weit dafür, als man aus ihr Begabung und wackeres Streben erkennen muß. Die harmonischen und instrumentalen Mittel handhabt der Componist bereits mit Freiheit und Gewandtheit, ebenso weiß er die Form im Allgemeinen zu beherrschen. Die Ouvertüre fand übrigens bei entsprechender Ausführung eine sehr freundliche Aufnahme. — Den Schluß des Concerts bildete Beethovens Ouvertüre zu „Egmont“. Es freut uns sagen zu können, daß dieselbe — ebenso wie die Spohrsche Symphonie — diesmal recht tüchtig und mit Lust und Liebe wiedergegeben ward.
F. Gleich.

Ueber die jetzigen Logispreise während der Messe. (Eingesendet.)

Die bisherigen Preise haben angefangen, außer Verhältnis mit den gesteigerten allgemeinen Miethpreisen zu stehen. Schon deshalb ist eine Erhöhung in den Messen veranlaßt. Es kommt aber noch ein Grund hinzu. Die Einkäufer halten sich jetzt nicht mehr eine gleiche Anzahl von Tagen auf, bezahlen daher auch weniger. Dem hiesigen Bürger aber, welcher sich schon mehrfach in illustrierten Blättern zum Gegenstande der Caricatur hinsichtlich der Einschränkungen hat machen lassen müssen, welchen er sich während der Messzeit zu unterwerfen genöthigt ist, kann nicht zugemuthet werden, daß er um der Fremden willen, welche des Gewinnes wegen herkommen, sich für einen nicht angemessenen Preis so sehr einschränken sollte. Nach Abzug der Miethpreise an Verleiher von Betten und mitunter auch von Meubles, namentlich Secretairen, ist seine reine Einnahme den Opfern gegenüber eine unangemessene geworden. Es kommt ferner hinzu die Steigerung der Preise für die gewöhnlichen Bedürfnisse, welche als eine bleibende sich geltend gemacht hat. Aus allen diesen Gründen darf man ohne Unbilligkeit höhere Preise pro Tag fordern und zwar in um so steigenderem Maße, je kürzer der Gast bleibt. Um bei den jetzigen Logis- und Lebensmittelpreisen bestehen zu können, haben schon manche Bürgerfamilien das ganze Jahr über auf die frühere geräumigere Wohnstube verzichtet und sie an einzelne Herren vermietthen müssen.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Freitag den 20. Februar Nachm. 3 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbret öffentliche Hauptverhandlung in Untersuchungssachen wider den Maschinist Gustav Wilhelm Leberrecht Hegewald aus Volkmarisdorf wegen Versuchs eines ausgezeichneten Diebstahles, so wie widerrechtlicher Verpfändung einer fremden Sache statt.

befördernd); 4) Abds. 6 u. 30 M. — **Anf.** a) Mrgns. 8 u. 5 M., Postzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Hof ic. und von dort hierher: **Anf.** 1) Mrgns. 5 u., Gilzug; 2) Mrgns. 7 u. 30 M.; 3) Vorm. 11 u. 30 M., jedoch nur bis Zwickau; 4) Nachm. 2 u. 30 M.; 5) Abds. 6 u. 30 M.; außerdem aber noch 6) Mrgns. 5 u. 45 M., von Zwickau aus bis Hof. — **Anf.** a) Mrgns. 8 u. 5 M.; b) Nachm. 12 u. 20 M.; c) Nachm. 4 u. 20 M., jedoch nur von Zwickau ab; d) Abds. 8 u. 35 M.; e) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug, und hierüber noch f) Abds. 9 u. 5 M. in Zwickau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

VI. Nach Magdeburg ic. und von dort hierher: **Anf.** 1) Mrgns. 7 u., Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Köln); 2) Mrgns. 7 u. 30 M.; 3) Mitt. 12 u. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 u. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris über Köln); 5) Abds. 6 u. 30 M. (mit Nachtlager in Göttingen); 6) Nachts 10 u. — **Anf.** a) Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Göttingen); b) Mrgns. 8 u. 35 M.; c) Nachm. 12 u. 15 M.; d) Nachm. 2 u. 20 M.; e) Abds. 5 u. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 u. 30 M.; g) Abds. 9 u. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

Achtzehntes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 19. Februar.

Erster Theil. Symphonie (No. 4 B dur) von N. W. Gade. — Concert-Arie von R. Würst, gesungen von Frau Nissen-Saloman. (Neu.) Concert für Pianoforte, Violine und Violoncell von L. van Beethoven, vorgetragen von den Herren Prof. Moscheles, Concertmeister David und Grütz-macher.

Zweiter Theil. Ouverture (No. 2) zu „Leonore“ von Beethoven. — Terzett und Duett aus derselben Oper (nach der ersten Bearbeitung vom Jahre 1805), gesungen von Fräulein A. Brenken, Fräulein A. Koch, den Herren Schneider und Behr. — Lied vom Wein, Gedicht von Geibel. Für Männerstimmen und Orchester componirt von J. Rietz. — Die Chöre vorgetragen von dem Pauliner Gesangsverein, die Soli von den Herren Schneider und Behr. Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Donnerstag den 26. Februar wird das Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds und am 5. März das 19. Abonnement-Concert stattfinden.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

E. F. Kahnt's Leihanstalt für Russl. und Russkallienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Russkallien), Neumarkt Nr. 16.

E. A. Klemm's Russkallien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Russl. (Russkallien u. Pianos) u. Russl. Salon, Neumarkt, hohe Eilie.

E. Bonnis, Leihanstalt für Russl. und Russkallienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Russkallien), Gewandgäßchen 4.

H. G. Kappf, Russkallien-Handlung und Leihanstalt für Russl. (Lager von linirtem Notenpapier), Preussergäßchen Nr. 5.

Photographischer Salon von Gustav Poesch in Gerhards Garten, Eingang im Raundrösch.

Photographisches Atelier von Dr. E. Schmidt-Ronnard, Münzgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 10. Dampf-Bäder: für Damen: Montag, Mittwoch und Freitag von früh 8 bis 10 Uhr, so wie täglich von 1 bis 4 Uhr; für Herren: Montag, Mittwoch u. Freitag von 10 bis 1 Uhr; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend von früh 8 bis 1 Uhr, so wie täglich von 4 bis 8 Uhr, außer des Sonntags. **Bannen-Bäder:** täglich von früh bis Abend. **Haus-Bäder** werden zu jeder Tageszeit in die Wohnungen gesandt.

Das Rohproducten-Geschäft von Ernst Starke, Querstraße vis à vis Stadt Breslau, kauft fortwährend zu den höchsten Preisen alle Sorten Gubern, Papierspähne, alte Bücher, Schreibtafel-Maculatur, altes Schmelz-, Gus- und Schmiedeeisen, Stinn, Sinkabfälle, Blei, Messing, Knochen, Horn und Hornabfälle ic. ic. ic.

Auction von Roben, Shawls und Tüchern.

Mehrere Hundert Roben in den beliebtesten Farben und ge-biegener solider Waare verschiedener Stoffe, in reiner Wolle aus den besten Kammwollengarnen, Wollenmouffeline und Wollenatlas in geschmackvollen Mustern mit und ohne Seide, ein- und zwei-farbig, unter Angabe des richtigen Ellenmaßes für jedes Kleid, ferner über 100 Stück $\frac{11}{4}$ große Tücher und $\frac{17}{4}$ lange weiße Shawls sollen

Mittwoch den 25. Februar

und die folgenden Tage früh von 9—12, Nachmittags von 2—5 Uhr im Gewölbe des Hauses Nr. 44 der Nicolaistraße (Ammanns Hof) versteigert werden.

Alexander Rind, requir. Notar.

Für Musiker. Ein guter Frische'scher Bass kommt morgen früh 11 Uhr in der Auction vor.

Eine große Partie leere Bier-, Wein-, Spiritus- und Zuckerkäffer, desgl. Stab- und Bandeisfen kommen Freitag früh 10 Uhr in der Auction vor.

Neunzehn Stück Sermelinfelle kommen Freitag früh 10 Uhr in der Auction vor.

Bei Friedr. Fleischer in Leipzig ist so eben in dritter Auflage erschienen:

Ärztliche Zimmer-Gymnastik,
für beide Geschlechter und jedes Alter und für die
verschiedenen speciellen Gebrauchszwecke.

Von Dr. D. S. M. Schreiber.

Mit 45 Abbildungen. Gebunden. Preis 1 Thlr.
Die für Heilung zahlloser Kränkheiten und Krankheiten, für Körperausbildung, Erhaltung der Gesundheit und Rüstigkeit bis ins hohe Alter anerkannt wichtige Heilpotenz der **individualisirtten Körperbewegung** wird durch diese Schrift den Ärzten, Patienten, bewegungsarmen Personen, Aeltern und Pädagogen **unter allen Umständen** zugänglich, leicht verständlich und direct benutzbar gemacht. Daß dadurch einem allgemein vorhandenen Zeitbedürfnisse entsprochen worden ist, beweist die überaus schnelle Verbreitung bis in die fernsten Länder und die bereits in 4 fremde Sprachen erfolgte Uebersetzung der Schrift. Diese neue Auflage ist nächst vielfachen anderen Zusätzen auch durch Aufstellung einer Vor-schrift zur Radicaheilung der Unterleibsbrüche auf gymnastischem Wege vervollkommenet worden.

1 Sgr. per Nr. wöchentl. Per Quartal 13 Sgr. mit Prämie.

ILLUSTRIRTES FAMILIEN-JOURNAL.

LEIPZIG. ENGL. KUNSTANSTALT VON A. H. PAYNE.

Durch alle Postämter und Buchhandlungen zu beziehen.

Unterricht in der lateinischen und griechischen Sprache wird billig ertheilt Blumengasse Nr. 6, 1 Treppe.

Es empfehlen sich zu
Speditions- u. Commissions-Geschäften
jeder Art unter Zusicherung billigster und promptester Bedienung
Eigendorf & Thieme,
Halle a/S., nahe den Bahnhöfen.

An diejenigen meiner geehrten Kunden, welche ihre Bestellungen auf **Razzes** bei mir noch nicht gemacht haben, ergeht die ergebene Bitte, mir solche recht bald gefälligst zukommen zu lassen.

Deffau, im Februar 1857.

Herz Eisan.

Die Annahme der Kunstfärberei

befindet sich

Bühnen-Gewölbe Nr. 38.

Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Notriren und Bedrucken aller Arten seidener, wollener und gemischter Stoffe aufs Beste in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische vom Neuen nicht zu unterscheiden ist, so wie auch weiß aufgefärbt.



Leipzig, den 16. Februar 1857.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. März d. J. beginnt unter den Bedingungen des allgemeinen deutschen Vereins-Reglements eine directe Beförderung von Eilgütern zwischen Leipzig und Breslau zu dem Frachtsaße von 1 Thlr. 17 Sgr. pro 100 & Zollgewicht und verpflichten sich die bei diesem Verlehr beteiligten Verwaltungen die Güter innerhalb 36 Stunden zu liefern, in welcher Lieferzeit jedoch der Tag der Aufgabe der Güter bei der Versandt-Station nicht mit begriffen ist.



Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Nachdem es unmöglich geworden, die nächste Generalversammlung vor Beginn der zweiten Einzahlung einzuberufen, hält es das Directorium für seine Pflicht, den Actionairen hiermit Rechenschaft über den Stand des Unternehmens abzulegen.

Die Arbeiten zur Abtreibung des Bodens und zur Niederbrechung der vorstehenden Felsenmassen an dem den Bauplatz gegen Morgen begrenzenden Felsen sind bereits im September vorigen Jahres begonnen worden und zum größten Theile beendigt, das dadurch gewonnene Material hat ausgezeichnete Bau- und Nußsteine geliefert und ist zur Ausfüllung der früher sehr tief liegenden Ufer, so wie zur Herstellung der Ufermauer verwendet worden.

Es sind aber auch bereits die Felsenkeller selbst in Angriff genommen und gegenwärtig fünf Keller in Arbeit, von welchen die beiden ersten je 22 Ellen, der dritte 12, der vierte 10 und der fünfte 5 Ellen tief eingebrochen sind, der Angriff des sechsten Kellers steht in den nächsten Tagen zu erwarten und werden diesem die übrigen vier Keller in kürzester Zeit folgen. Sonach sind zeitlich überhaupt 71 laufende Ellen Keller fertig, und ergibt dies einen Raum von ungefähr 7000 Kubikellen.

So weit bis jetzt in den Felsen eingebrochen worden, hat sich das Gestein höchst günstig erwiesen, Klüftungen haben sich nirgends gezeigt, und der Umstand, daß, je tiefer eingebrochen wird, um so festerer Felsen sich zeigt, läßt zuversichtlich hoffen, daß die Keller vollkommen trocken bleiben und allen von ihnen gehegten Erwartungen vollständig entsprechen werden.

Die Ufermauer hat dadurch, daß das Königliche Finanzministerium einen Streifen des gegenüberliegenden fiskalischen Grund und Bodens der Gesellschaft unter sehr annehmbaren, culanten Bedingungen käuflich überließ, um ein Bedeutendes herausgerückt und in gerader Linie aufgeführt werden können, auch ist das Areal durch Erwerbung eines angrenzenden Grundstückes noch um beinahe 1 Acker ebenen Flächenraum vergrößert worden. Der Bau der Ufermauer wurde zu Anfang des Monats November unter den günstigsten Verhältnissen begonnen. Bei dem damals ungewöhnlich niedrigen Wasserstande konnten sämtliche Gründungen ohne große Schwierigkeiten vollendet und die Ufermauer noch vor Eintritt des großen Wassers so weit aufgeführt werden, daß eine Gefahr für die Mauer von den Fluthen nicht mehr zu befürchten ist. Trotz der lobenswerthen Solidität, mit welcher Herr Maurermeister Hugo Erhard die Ufermauer aufgeführt hat, sind die Kosten dieses Baues wider Erwarten gering gewesen. Denn, obgleich diese Mauer in dem Voranschlage bei einer Länge von nur 550 Ellen mit 9669 Thlr. — Ngr. — Pf. berechnet war, ist doch, trotz dem, daß die Länge der Ufermauer durch den schon obengedachten Ankauf eines Grundstückes bis auf 630 Ellen gestiegen ist, zeitlich keine größere Summe als 2300 Thlr. — — darauf verwendet worden und wird die ganze Mauer sammt Brüstung den Kostenbetrag von 5000 Thlr. — — in keinem Falle übersteigen.

Sobald die Witterungsverhältnisse einigermaßen sich günstiger gestalten werden, soll die Ufermauer vollendet und mit den Vorarbeiten zur Anlage des Hauptgebäudes begonnen werden.

Von der durch die erste Einzahlung auf die Actien zusammengebrachten Summe sind zunächst alle durch Constituirung der Actiengesellschaft entstandenen Kosten, so wie die Kaufgelder für den erworbenen, einen Flächeninhalt von beinahe 5 Acker enthaltenden Grundbesitz, als: **Grassl's Villa** selbst, nebst den dazu gekauften **Hauschischen, Lohrmannschen und Güntherchen** Parzellen, und zwar letztere bis auf ein jetzt noch nicht gefälliges Capital von 1200 Thlr. berichtet, und die Kosten der Ausführung der Ufermauer, so wie der bereits hergestellten Felsenarbeiten übertragen worden. Natürlich sind die vorhandenen baaren Mittel durch die so bedeutenden Ausgaben erschöpft und macht sich eine neue Einzahlung umsomehr nöthig, als der Angriff des Hauptbaues in naher Aussicht steht.

Zur besondern Genugthuung gereicht es dem Directorium, den Actionairen anzeigen zu können, daß es ihm gelungen ist, den renommirten Braumeister Herrn **Philipp Heiß** zu München unter höchst billigen Bedingungen als Betriebsdirector dergestalt für das Unternehmen zu gewinnen, daß dieser nunmehr die Anlage und Einrichtung der Brauerei, so wie für die ersten Jahre des Betriebs auch diesen selbst zu leiten hat. Bei dem bedeutenden Rufe, welchen Herr Heiß in ganz Deutschland genießt, darf das Directorium erwarten, daß die Actionaire unserem Unternehmen mehr als je ihr Vertrauen schenken werden und daß unsere Brauerei nicht nur einst als Muster dastehe, sondern auch eine Rente abwerfen werde, welche selbst die kühnsten Hoffnungen zu erfüllen im Stande sein dürfte.

Herr Heiß hat die bis jetzt hergestellten Einrichtungen und Bauten als allenthalben tüchtig und zweckentsprechend anerkannt und hat den Plan für das Gebäude und den inneren Ausbau in der kurzen Zeit seines zeitherigen Wirkens bereits vollständig beendigt, so daß dem ferneren Vorschreiten für das Frühjahr kein Hinderniß entgegensteht.

Dresden, den 4. Februar 1857.

Das Directorium der Brauerei zum Felsenkeller.

Carl Benjamin Schmidt. Adv. Rudolph Schmidt. Karl Kaiser.

Dorfanzeiger. 3000 Auflage, gelesen in ca. 200 Dtschaften, u. A. in Leipzig, Liebertwolkwitz, Taucha, Naunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Seite 6 & Volkmars Hof, n. d. Post.

Wochenblatt für Leipzig, Pegau, Zwenkau u. mehr als 300 Dtschaften erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Abends angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Schulregeln für Stadt- und Landschulen sind stets vorräthig, das Expl. 3 &., in der Reclam'schen Buchh., bei den Buchbindern unter dem Rathhaus und Windmühlenstraße Nr. 48 im Hofe rechts 1. Etage. In Partien für Schulen billiger.

Nur heute und morgen noch

billiger Ausverkauf künstlicher Holzgalanteriewaaren

als geschmackvollste Zimmerzierden etc.

Reichsstrasse No. 2.

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Stagen, Neubauten malt und lackirt gut und billig **W. Liebseh**, Maler, Halle'sches Gäßchen 5, 1. Et.

Für Gartenbesitzer.

Alle Arten Gärtner-Arbeiten und neue Gärten anzulegen werden den Herrschaften billig und aufs Feinste ausgeführt. Bestellungen werden angenommen große Windmühlenstraße Nr. 7 beim Schuhmacher Herbst. **C. S.**, Kunstgärtner.

Meubles werden billig und sauber polirt, lackirt und reparirt, auch erlaube ich mir mich den Herren Tischlern und Tapezierern bestens zu empfehlen. **A. Damm**, Wasserkunst Nr. 12.

Gesucht wird Wäsche zu waschen Neulirchhof Nr. 40, 4 Tr.

Hier werden Schutt-, Sand-, Braunkohlen- und andere Schwerefuhrn angenommen. Lange Straße Nr. 40.

Maskengarderobe.

Zu den bevorstehenden letzten Maskenbällen empfehle ich eine große Auswahl Maskencostüms für Herren und Damen, auch Dominos und Kutten zu sehr billigen Preisen.

Schütz, Brühl Nr. 50, Ritterstraße schräg über.

Damen-Charakter-Masken

aller Art, Dominos und Fledermäuse werden zu dem diesjährigen letzten Ball zu ganz herabgesetzten Preisen vertrieben bei

Wilhelmine Gründel,
Brühl, im Gewölbe Nr. 74.

Cotillon-Orden

empfehlen zu den bevorstehenden Bällen in reicher Auswahl

C. L. Bartsch & Co.

Brustbonbons

gegen Husten und Heiserkeit à Schachtel 6 N. **Hofapotheke zum weißen Adler.**

Gummi-Harz

zum Belegen der Sohlen ist in kurzer Zeit so in Aufnahme gekommen, daß zur größeren Bequemlichkeit des Publicums folgende Geschäfte hier Lager halten: **C. C. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38, — **Anton Fischer**, Hainstraße Nr. 7, — **Julius Kiepling**, Dresdner Str. Nr. 57, — **Hermann Welser**, Ulrichsgasse Nr. 29, — **C. W. Wohl**, Zeiger Str. Nr. 20, — **Fedor Willisch**, Dresdner Straße Nr. 33, — **Wilhelm Zeitz**, Gerberstraße Nr. 13.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

(pr. Flacon) **Chinesisches Haarfärbungsmittel**, (pr. Flacon)

mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so dass man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne dass es wieder abfärbt.

Alleinige Niederlagen in Leipzig: bei Herrn **Theodor Pätzmann**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35, und Herrn **F. W. Sturm**, Grimma'sche Strasse. Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

Die Essigspritfabrik von J. G. Heyder in Dölitz

empfeilt besten stärksten Essigsprit (vierfach), von Herrn Professor Dr. **Sonnenkalb** geprüft und für vollständig frei von allen schädlichen Beimischungen befunden. Das Lager zum äußersten Fabrikpreise befindet sich für Leipzig und Umgegend bei Herrn **F. G. Fritze**, Thomasmühle.

Hornwaaren, als: Feiseur-, Loupir-, Staub- und Zopfstämme und Hutnadeln, Gens-, Salz- und Salatlöffel, Haarpfeile etc. empfiehlt billigst

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkristalls zur Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen
(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

Kräuter-Bonbons

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à 5 und 10 Ngr. stets echt vorrätzig beim

Conditor **Heinrich Ortell**,
Thomasgäßchen in Leipzig.

OTTONEN

von **C. D. Moser & Comp.** in Stuttgart.

Diese berühmten Brust- und Magen-Bonbons enthalten die von uns selbst fabricirte Pflanzen-Gallerte (**Bassorin gelée végétale**). Dieselbe ist unendlich feiner als thierische Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigste balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus, weshalb diese Bonbons bei **Katarrh** und **Husten** außerordentliche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 10 Ngr., die halbe 5 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von **A. F. Steiner** (Kochs Hof) zu haben.

Fein gestickte Balkkleider

mit Volants in Mull, Tüll und Tarlatan, so wie glatten und gemusterten Tüll, Mull und Tarlatan in allen Farben, Qualitäten und Breiten zu Kleibern empfehlen wir zu billigen Preisen.

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 10.

Waldwolle.

Waldwoll-Extract, Waldwoll-Öel,
Waldwoll-Seife, Waldwoll-Einlegesohlen u. s. w.
empfeilt **Ferd. Etzold**, Petersstraße Nr. 29.

Lampen-Cylinder

auf Photogen- und Gewecke'sche Sparlampen ic. sind in allen Größen wieder vorrätzig bei

Robert Syrutschek,
Glaswaarenlager, Ritterstraße Nr. 37.

Die nach beendigter Inventur aufrangirten Modewaaren beabsichtige ich vor Eintreffen meiner Frühjahrs-Neuheiten zu räumen. Ich halte deshalb während 8 Tagen und zwar vom 17. bis 25. dieses Monats einen

Ausverkauf

dieser zurückgesetzten Modewaaren und bemerke, daß ich die herabgesetzten sehr billigen Preise deutlich mit Zahlen auf jedes Stück bemerkt habe.

Nachstehende Artikel verdienen besondere Beachtung:

Hauskleiderstoffe, Bolant-Roben, Barège, Doppel-Longchales, Sommertücher, Wiener Tücher, seidene Mantillen, leichte Herbst- und Frühjahrs-Mantelchen, Meublesplüsch, Gardinen-Kattune, Tischdecken, Rouleaux- und Vorhangstoffe, Teppich-Bettvorlagen, seidene Herren-Taschentücher, Westen- u. Beinkleiderstoffe, seidene Cravatten und noch mehr hier nicht aufgeführte Artikel.

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.



Echte feinste Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung empfiehlt

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Schwarzseidene Spitzen

in allen Breiten u. Qualitäten zum Besatz an Kleider empfehlen wir in großer Auswahl und billig.

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 10.

Gardinen mit bunten Dessins,

das Neueste und Eleganteste in diesem Artikel, so wie alle Arten Gardinen in Tüll, Mull, Gaze, Filat und Sieb in besonders schönen Mustern und vorzüglichen Qualitäten empfiehlt in größter Auswahl billigst

Gustav Kreuzer, sonst K. Heike,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Sparlampen nach Gewecke

in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
C. Rud. Wilhelm, Dresdner Straße, goldnes Einhorn.
Gebrauchte Lampen werden nach wie vor nach obigem System vorgerichtet. Der Obige.

Lager von Packleinen

in verschiedenen Qualitäten bei
Gebrüder Werfeld.

Goldschmidt'sche Streichriemen,

Rasirmesser, Spiegel, Bürsten, Kämmen ic. billigst bei
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Stearinkerzen

I. Qualität pr. Pack 9 1/2 $\frac{1}{2}$,
II. " " " 8 1/2 "

empfehlen
F. B. Martin,
Petersonstraße Nr. 41.

Kerntalgseife

pr. Stein 3 $\frac{1}{2}$
empfehlen
F. B. Martin, Petersonstraße Nr. 41.

Hauben und Kopfsüge neuester Façon findet man in Auswahl billig vorrätzig Universitätsstr. 15 parterre.

Ich beabsichtige eine kleine Anzahl heller Winterhüte, — somit für das Frühjahr geeignet, zu 3—4 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen.
Emma Marwedel.

Haus-Verkauf.

Ein gut rentirendes Haus mit großem Hof und in gutem baulichen Stande, welches sich zu jedem Gewerbe eignet, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch
Ed. Wehnert in der Eiferstraße.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes und gut rentirendes Haus mit Garten ist zu verkaufen beauftragt
Ed. Wehnert.

Bauplätze

in der West-, Eifer- und Alexanderstraße, so wie in der Peters- und Marienvorstadt werden nachgewiesen durch **Ed. Wehnert.**

Sehr vortheilhafter Hotel-Kauf. Einer meiner Freunde hat mich mit dem Verkaufe seines sehr frequenten schönen Hotels in einer sehr volkreichen Stadt Preussens u. an einer Haupt- und Zweig-Eisenbahn gelegen, beauftragt. Preis 20,000, mit der Hälfte zu übernehmen. Nachweis kostenfrei von **Julius Knöfel,** Johannissgasse Nr. 44 b.

Ein Haus in Westlage und ein dergl. am Justizgebäude mit vorzügl. Zinsertrag sind zu verkaufen kl. Fleischerg. 7, 1 Tr.

Sehr vortheilhafter Kauf. Ein schuldenfreies Haus mit 2 Logis, Keller, Boden, Stallung, Hof, Einfuhre, Brunnen, gr. Obstgarten u. sehr gutem Feld, ein Stündchen von hier, soll sofort mit 200 $\frac{1}{2}$ Anzahlung verkauft werden. Forderung 850 $\frac{1}{2}$. Johannissg. 44 b part.

Einige freundliche Häuser mit Gärten in Lindenau, Reudnitz ic. sind zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Gasthaus-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich willens, meine hier nahe der Stadt belegene Restauration

zum Feldschlößchen

unter vortheilhaften Bedingungen sofort mit vollständigem Inventar aus freier Hand zu verkaufen und möglichst bald zu übergeben. Kaufliebhaber können jederzeit mit Unterzeichnetem in Unterhandlung treten.

Merseburg, den 14. Februar 1857.

Wilh. Luge.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit Jahren bestehendes Material-Geschäft in guter Lage der innern Vorstadt ist Veränderung halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen, und kann nöthigenfalls die Firma auf einige Zeit mit überlassen werden.

Reflectanten wollen sich wegen des Näheren an Herrn Theodor Lindner in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 12 wenden.

Zu verkaufen sind billigst gut gearbeitete Divans, Causeusen, Schlaf- u. a. Ottomanen, Schlafstühle ic. in Mah., Kirschb. u. Birke mit halb- u. ganzwoll. Ueberzügen, Burgstr. 5, 4 Tr. Bieler, Tapez.

Zu verkaufen sind 2 Kleiderschränke, 2 Waschtische, 1 Waschtischtopf, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 18.

Zu verkaufen steht eine Hobelbank, verschiedene Hobel, mehrere Duzend Schraubzwingen, 2 messingne Leimpfannen
Moritzstraße Nr. 4 parterre.

Ein Fächer-Regal ist zu verkaufen
Dresdner Straße Nr. 17 im Erdgewölbe.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf Thonbergstraßenhäuser, Mariengasse Nr. 88.

Mehlwürmer sind zu verkaufen
beim Bäcker neben der Post.

Grimma'sche Patent-Kohlen,
die so beliebte und praktische Zimmerfeuerung, als auch beste Zwickauer Steinkohlen empfiehlt die Niederlage
Königsplatz, Rupperts Hof Nr. 9.

Sas-Coaks, silbergrauen (beste Sorte), sehr schnell und gut brennend, à Scheffel 11 $\%$.

böhmische Patent-Braunkohlen, die beste Sorte, aus Auffig (in Böhmen) à Scheffel 16 $\%$.

Steinkohlen, erste Sorte, Primaqualität, à Scheffel 16 $\%$ richtiges Maß, frei bis in das Haus, verkauft

Emilie Söbold, Expedition im Producten-Geschäft, Johannisgassen-Ecke Nr. 40, Eingang Kirchgäßchen-Ecke im neuen Gewölbe.

Echte Havanna - Cigarren.

Von den Marken „Consolazion, Legitimo, Tropica und Dos Hermanos sind noch 4 à 5 mille von jeder Sorte vorräthig und wegen Räumung des Lagers zu

Bezugspreisen

entgegen zu nehmen. Proben von $\frac{1}{4}$ Hunderten zum Tausendpreis.

Gustav Hartmann,
Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Feinsten Honig

das Pfund 5 $\%$, im Centner billiger, bei
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

ff. Isländer Häringe

in ausgezeichneter Qualität pr. Stück 10 und 12 $\%$ empfiehlt
Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

Feinen Mostrich

in Glasbüchsen à 3 $\frac{1}{2}$, 4 und 5 $\%$ empfing wieder in frischer Waare
Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

Frische Whitstaber u. Natives-Austern,
frische Steinbutt von 1 Pfd. bis 10 Pfd.,
frische Seezungen,
frischen Seedorf,

böhmische Fasanen,
neuen großkörn. Astrach. Caviar
erhielt wieder Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wih. Krause am Markt Nr. 2/386.

Neue Perrigord-Trüffel in Büchsen und Gläsern,
Whitstaber und Natives-Austern, junge Schoten, Stangenspargel,
Schnittbohnen, Champignons, frische Seezungen, Seeschollen und
Steinbutt.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Schweizerkäse, Prima-Qualität, nur ein klein wenig gerissen, zu dem sehr billigen Preise 5 $\%$ pr. \mathcal{R}
bei **Theodor Schwennicke**.

Meubleurgegenstände.

Zum baaren Werthe werden zu kaufen gesucht: gebrauchte Meubles,
Uhren, Kleidungsstücke, Federbetten, Wäsche,
Wirthschaftsgegenstände, Matrasen,
Leibhauscheine u. s. w.
C. Ungibauer,
Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Leibhauscheine, Uhren,

gebrauchte Kleider, Federbetten, Wäsche, Matrasen, Meubles u. s. w.
werden zu kaufen gesucht und bestmögliche Preise bezahlt Nicolai-
straße Nr. 11 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein altes Sopha oder auch nur ein Gestelle Nicolaistraße Nr. 8, 4 Treppen vorn.

Zu kaufen gesucht werden alte, echte Cigarrenkisten in großen und kleinen Posten Böttchergäßchen Nr. 3 im Hofe 2 Treppen.

Bauplatz - Gesuch.

Ein Bauplatz der sich hauptsächlich zur Anlegung eines Gartens eignet, in der Nähe der Stadt gelegen, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre A. L. niederzulegen.

Es wird zu kaufen gesucht eine herrschaftliche Besetzung auf einem der Leipzig nahegelegenen Dörfer gelegen. Gefällige Anerbieten mit Angabe der Preisforderung bittet man unter der Chiffre W. v. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine noch gute Brückenwaage von 3 bis 5 Ctr. Tragkraft mit vollem Gewicht wird zu kaufen gesucht Königsplatz Nr. 14, 4 Tr. C. H. Müller.

1000—1500 Thlr. sind sofort gegen sichere Hypothek an Landgrundstücken auszuleihen. Adv. Sertwig, gr. Fleischergasse 1.

— Xylographen - Gesuch. —

Ein Xylograph (Holzschnitzer) wird nach außerhalb gesucht und findet derselbe ein sicheres, dauerhaftes Engagement. Adresse in Empfang zu nehmen in der Expedition d. Bl.

Es wird ein geschickter und fleißiger Stahlrunder, welcher sogleich eintreten könnte, gesucht. Offerten nimmt Herr G. E. Schulze, Poststraße Nr. 19 an.

Gesuch

wird für ein Tuch- und Modegeschäft in einer angenehmen Stadt Thüringens ein Commis, der guter Verkäufer sein muß; die Stellung ist höchst angenehm und wollen Reflectanten ihre Adresse sub J. F. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Für eine Buchdruckerei in Westphalen, worin 2 Schnellpressen vermittelt Dampf Beschäftigung haben, wird sofort ein erfahrener, mit guten Zeugnissen versehener Maschinenmeister gesucht. Auf frankirte Anfragen Näheres bei Herrn Imm. Müller, Buchhändler in Leipzig.

Gesuch.

Ein Mann, der neben seinem sonstigen Erwerb noch eine Aufwartung, die wenig Zeit erfordert, bei einem kränklichen Herrn zu übernehmen Zeit und Lust hat, kann sich, mit glaublichen und guten Zeugnissen versehen, melden Reichels Garten, großes Vordergebäude, linker Flügel die 2. Treppe auf der Hausflur, 1. Etage, wo dann das Nähere zu erfahren.

Gesuch

wird ein zuverlässiger Laufbursche, welcher eine hübsche Hand schreibt, zum 1. März a. c. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre X. Nr. 10 niederzulegen.

Ein Bursche, der zuverlässige Zeugnisse seiner Ehrlichkeit und Brauchbarkeit aufweisen kann, eine gute Handschrift schreibt und im Rechnen nicht unerfahren ist, findet zum 1. April oder auch früher dauernde Beschäftigung neben freier Wohnung und Beköstigung im Hause; persönliche Anmeldungen sind zu machen Petersstraße im großen Reiter 1. Etage oder im Comptoir im Hofe rechts.

Zwei Knaben, am liebsten vom Lande, können gegen billiges Lehrgeld das Barbier- und Zahnkünstler-Geschäft erlernen. Auskunft ertheilt E. Geißler, Zimmerstraße Nr. 5.

Gesuch

wird ein unverheiratheter kräftiger Mensch als Markthelfer. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden in der Weinhandlung von Joh. Jacob Guth im Paulinum.

Für ein Fabrikgeschäft bei Leipzig wird als Markthelfer ein zuverlässiger und cautionsfähiger Mensch gesucht. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Walch, Brühl Nr. 41.

Einen Lehrling — nächste Ostern anzutreten — nimmt unter billigen Bedingungen an Ed. Kellner sen., Coiffeur, Gr. Str. 25.

Gesucht wird ein gewandter Bursche mit guten Attesten Reichstraße 9, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Bursche zum Zeitungstragen
Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen
Gerberstraße Nr. 6, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird zu Ostern ein Bursche, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen.

Ein Bursche vom Lande, welcher Lust hat die Bäcker-Profession zu erlernen, kann sogleich antreten. Zu erfragen in Reichels Garten, Weststraße Nr. 1671 parterre.

Geübte Strohhutnäherinnen engagirt
Amalie Richter, Petersstraße Nr. 5, 2. Etage.

Solide und geübte Weisnäherinnen können fortdauernde Beschäftigung erhalten Naundörfer Nr. 15, 2 Treppen.

¶ Solide Mädchen können das **Putzmachen unentgeltlich** erlernen, auch Ausgelernte werden jetzt engagirt im Putz- und Modemagazin **Universitätsstraße 15 parterre.**

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weisnähen Neumarkt Nr. 15, neben der hohen Lilie 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April eine tüchtige Köchin und eine **Jungemagd**, welche häusliche Arbeiten versteht, serviren und platten kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Lehmanns Garten, 3. Haus parterre rechts.

Ein gefittetes Mädchen in gefestten Jahren, das in der Küche und den häuslichen Arbeiten wohl bewandert ist, wird gegen guten Lohn zu baldigem Antritt zu miethen gesucht. Gut Empfohlene erfahren Näheres Brühl Nr. 45 parterre.

Gesucht
wird zum 1. März ein **sittliches Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich mit **Buch** melden
Weststraße Nr. 1658, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird für den 1. März ein in der Küche und sonstigen Hausarbeiten erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen.
Näheres große Windmühlenstr. 33, 2. St. rechts.

Gesucht.
Ein in gefestten Jahren stehendes solides Mädchen, welches im Kochen ganz zuverlässig, reinlich und an Ordnung gewöhnt ist, wird zum 1. April gesucht große Windmühlenstraße Nr. 22 B, erste Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 25, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März oder 15. April ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit Kupfergäßchen Nr. 3 parterre.

Eine gute **Kindermuhme**, welche schon längere Zeit bei anständigen Herrschaften gewesen ist, auch platten und nähen kann, wird zum 1. März gesucht. Rosplatz Nr. 11 parterre rechts von 9 Uhr an.

Gesucht wird zum ersten März ein an Ordnung gewöhntes Mädchen zu aller häuslichen Arbeit. Näheres Lurgensteins Garten Nr. 1 parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen in gefestten Jahren zur häuslichen Arbeit, zum 1. März anzuziehen,
Kleine Windmühlenstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein solides, gewandtes junges Mädchen Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Kinder, welches an Ordnung gewöhnt ist. Gute Zeugnisse sind mitzubringen Friedrichstraße Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimm. Str. Nr. 31, 4 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. April eine gute Köchin auf ein Rittergut. Nur Solche können sich melden, welche gute Zeugnisse haben. Näheres Schützenstraße Nr. 22, 1 Et.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Salzgäßchen Nr. 6 im Puggeschäft

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. März Colonnadenstraße Nr. 6, 1 Et.

Gesucht wird zum 1. März ein zuverlässiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit (22^{1/2} bis 24^{1/2} Lohn). Solche, die längere Zeit bei Herrschaften gedient u. gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden bayerischer Platz Nr. 92 B parterre.

Gesucht wird ein arbeitsames mit guten Attesten versehenes Mädchen Stötterik Nr. 77.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 75 im Kleidergewölbe.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Salzgäßchen im Ausschnittgewölbe.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden von früh 8 bis 11 Uhr bei **Adolph Stöpel**, kl. Windmühleng. im Fleischwaarengeschäft.

Ein ordentliches, fleißiges, reinliches Dienstmädchen findet einen Dienst pr. 1. März. Zu melden Frankf. Straße 43, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet zum 1. März Dienst und darf keine Arbeit scheuen und keine Besuche lieben, Grimma'sche Straße Nr. 37, 3 Treppen.

Gesuch.

Ein thätiger junger Mann, von auswärts, welcher zwei Jahre in einem Papier-, Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft als Verkäufer servirt, sucht als solcher unter bescheidenen Ansprüchen einen ähnlichen Posten. Gefällige schriftliche Offerten bittet man unter der Chiffre J. B. 134. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Ein kräftiger Mann, der bereits 12 Jahre seinem Herrn gedient und durch den Tod desselben seinen Dienst verlassen muß, auch die besten Zeugnisse seiner Brauchbarkeit nachzuweisen im Stande ist, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergleichen.

Gefällige Offerten bittet man bei Herrn Umbach, Frankfurter Straße Nr. 44, in der Gold- und Silberschmelze abzugeben.

Ein bestens empfohlener Mann von außerhalb, gefestten Alters, der die Handlung erlernt und längere Jahre Rechnungsführer auf Fabriken und Gütern gewesen ist, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine ähnliche Stellung. Geneigte Adressen unter R. L. H 8 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger gewandter Commis, welcher mehrere Jahre in einem hiesigen Geschäft conditionirte, wünscht so bald als möglich ein anderweitiges Engagement. Geehrte Herren Principale werden gebeten, Adr. A. B. H 15. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Frau, nicht von hier, sucht sogleich oder 1. März als Kindermuhme, Haushälterin oder für Alles ein Unterkommen. Zu erfragen Antonstraße Nr. 4 im Hofe 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen in gefestten Jahren, welches 4 Jahre in einer Familie zur Pflege einer alten Dame, zum Beistand im Hauswesen und zur Aufsicht der Kinder war, sucht eingetretenen Todesfalles wegen zu Ostern oder auch früher eine Stelle, am liebsten zur alleinigen Führung des Haushaltes bei einer Dame oder Herrn, verbunden mit Aufsicht über die Kinder. Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Näheres Auskunft zu ertheilen wollen die Gewogenheit haben Madame Löwe (Jacobshospital) in Leipzig und Herr Kaufmann Wislicenus in Leisnig.

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen in gefestten Jahren, aus Thüringen, sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 3, 1 Treppe, Hintergebäude.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht einen Dienst zum 1. März. Kupfergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in feiner Wäsche waschen, im Platten und Nähen, so wie in allen andern häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht eine Stelle als **Jungemagd** bis den 1. April. Näheres zu erfragen Königsstraße Nr. 20, 3 Treppen rechts bei der Herrschaft.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extra-Beilage von Otto Klemm in Leipzig.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden von früh 8 bis 11 Uhr bei Adolph Stöpel, kl. Windmühleng. im Fleischwaarengeschäft.

Ein ordentliches, fleißiges, reinliches Dienstmädchen findet einen Dienst pr. 1. März. Zu melden Frankf. Straße 43, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet zum 1. März Dienst und darf keine Arbeit scheuen und keine Besuche lieben, Grimma'sche Straße Nr. 37, 3 Treppen.

Gesuch.

Ein thätiger junger Mann, von auswärts, welcher zwei Jahre in einem Papier-, Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft als Verkäufer servirt, sucht als solcher unter bescheidenen Ansprüchen einen ähnlichen Posten. Gefällige schriftliche Offerten bittet man unter der Chiffre J. B. 134. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Ein kräftiger Mann, der bereits 12 Jahre seinem Herrn gedient und durch den Tod desselben seinen Dienst verlassen muß, auch die besten Zeugnisse seiner Brauchbarkeit nachzuweisen im Stande ist, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergleichen.

Gefällige Offerten bittet man bei Herrn Umbach, Frankfurter Straße Nr. 44, in der Gold- und Silberschmelze abzugeben.

Ein bestens empfohlener Mann von außerhalb, gefestten Alters, der die Handlung erlernt und längere Jahre Rechnungsführer auf Fabriken und Gütern gewesen ist, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine ähnliche Stellung. Geneigte Adressen unter R. L. H 8 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger gewandter Commis, welcher mehrere Jahre in einem hiesigen Geschäft conditionirte, wünscht so bald als möglich ein anderweitiges Engagement. Geehrte Herren Principale werden gebeten, Adr. A. B. H 15. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Frau, nicht von hier, sucht sogleich oder 1. März als Kindermuhme, Haushälterin oder für Alles ein Unterkommen. Zu erfragen Antonstraße Nr. 4 im Hofe 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen in gefestten Jahren, welches 4 Jahre in einer Familie zur Pflege einer alten Dame, zum Beistand im Hauswesen und zur Aufsicht der Kinder war, sucht eingetretenen Todesfalles wegen zu Ostern oder auch früher eine Stelle, am liebsten zur alleinigen Führung des Haushaltes bei einer Dame oder Herrn, verbunden mit Aufsicht über die Kinder. Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Näheres Auskunft zu ertheilen wollen die Gewogenheit haben Madame Löwe (Jacobshospital) in Leipzig und Herr Kaufmann Wislicenus in Leisnig.

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen in gefestten Jahren, aus Thüringen, sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 3, 1 Treppe, Hintergebäude.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht einen Dienst zum 1. März. Kupfergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in feiner Wäsche waschen, im Platten und Nähen, so wie in allen andern häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungemagd bis den 1. April. Näheres zu erfragen Königsstraße Nr. 20, 3 Treppen rechts bei der Herrschaft.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 30.]

19. Februar 1857.

Gesucht wird den 15. März oder 1. April von einem anständigen Mädchen, welches im Platten, Schneidern und sonstigen weiblichen Arbeiten bewandert ist, ein Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Adressen beliebe man Elsterstraße Nr. 1602 c im Hofe links parterre abzugeben.

Ich suche für ein gebildetes, accurates Mädchen, das als Verkäuferin und Gehülfin conditionirte, auch Kenntnisse von der Küche besitzt, eine Condition als Verkäuferin oder Wirthschafterin, vielleicht in einem Gasthause. **J. Knöfel**, Johannisg. 44 b part.

Ein Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 45 im Materialgewölbe.

Ein junges streng rechtliches Mädchen, das in der Kochkunst, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft oder in einem Gasthause der Hausfrau als Gehülfin zur Seite zu stehen; auch würde sie gern die Wirthschaft bei ein Paar stillen Leuten übernehmen. Sie sieht nicht auf hohen Gehalt, sondern nur auf gute Behandlung. Näheres im Gasthof zum Rosenkranz, Nicolaistraße Nr. 8.

Eine perfecte Köchin, welche von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Brühl im rothen Adler bei Herrn Schneidermeister Schminck.

Ein gebildetes Mädchen sucht zum 1. März oder später eine Stelle als Verkäuferin in einem anständigen Geschäft oder auch als Gesellschafterin einer älteren Dame. Sie ist gegenwärtig noch in einem Geschäft thätig, in allen feinen weiblichen Arbeiten, so wie in der Führung des Hauswesens wohl erfahren und stehen ihr gute Empfehlungen zur Seite. Näheres bei Hrn. Pancratius Schmidt, Fürstenhaus 2 Treppen.

Ein älternloses Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen im Heilbrunnen im Brühl beim Hausmann.

Ein ehrliches, moralisch gutes Mädchen, das im Nähen sehr geübt ist, sucht zum 1. März einen Dienst, am liebsten als Stubenmädchen. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder zum 1. März Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 42 im Hofe 1 1/2 Treppe.

Ein solides Mädchen von 19 Jahren sucht bei einer Dame oder anständigen Familie Dienst für Hausarbeit. Näheres Moritzstr. 10, 1 Tr.

Ein solides Mädchen sucht bis 1. März einen Dienst in die Küche. Zu erfragen Nicolaistr. 47 bei d. Grünmann im Durchgange.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches kochen kann und alle häusliche Wirthschaft versteht, sucht bis 1. März einen Dienst. Zu erfragen Hainstraße, goldner Hahn 4 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches gegenwärtig als Gehülfin der Hausfrau conditionirt, sucht ein ähnliches Engagement. Näheres Naundörfschen Nr. 15, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 41 bei Fleischermeister Krumdors.

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann, auch die häuslichen Arbeiten verrichten wird, wünscht zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 18, 1 Treppe.

Für ein junges Mädchen gebildeten Standes und in gefesteten Jahren, welches besonders in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, wird in einer renommirten Familie ein Unterkommen zum Beistand der Hausfrau oder zur Pflege der Kinder gesucht. Höherer Gehalt wird nicht bedungen, dagegen eine freundliche liebevolle Behandlung beansprucht.

Adressen werden durch die Expedition d. Bl. sub L. B. K. 24 erbeten.

Eine geschickte Jungemagd, welche gute Empfehlungen hat, sucht zum 1. April ein Unterkommen. Näheres Schützenstr. 22, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 35 parterre.

Eine Herrschaft sucht für ihr Dienstmädchen, das sie bestens empfehlen kann, zum 1. März einen Dienst. Holzgasse 12, 2. Et.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Näheres Universitätsstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Eine im Kochen sehr geschickte Köchin sucht bei einer anständigen Herrschaft bis Ostern eine Stelle. Näheres Johannisg. 6, 4 Tr.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. März einen Dienst für alle häusliche Arbeit. Nicolaistraße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein Mädchen, in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4 bei Madam Fahlteig.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. März einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 4, 1 Treppe.

Logis = Gesuch,

von ca. 40—50 Thlr. an und binnen 8 Tagen zu beziehen, und bitte geehrte Adressen beim Cigarrenfabrikanten **Wermann** in Stadt Dresden, Dresdner Straße, niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Ein Ehepaar ohne Kinder sucht zu Ostern ein kleines Logis. Offerten sind niederzulegen Salzgäßchen 4 im Schuhmachergewölbe.

Zu miethen gesucht

wird zu Ostern ein Logis von einem pünctlich zahlenden Mann im Preis von 60 bis 100 \mathcal{M} . Adressen gefälligst abzugeben in der Reichstraße Nr. 8 u. 9 im Gewölbe bei Madame Knöppel.

Zu miethen gesucht

wird ein Garten für eine Familie auf mehrere Jahre. Adressen erbittet man unter Chiffre X. S. in die Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern von einer einzelnen bejahrten Witwe ein kleines Logis oder Stube mit Kammer im innern Petersviertel. Adressen sind Burgstraße Nr. 22 parterre abzugeben.

Eine große erste Etage wird von einem bedeutenden Engros-Geschäft baldig zu miethen gesucht. Gefällige Anträge unter Chiffre B. S. werden die Herren **Becker & Comp.** anzunehmen die Güte haben.

Gesucht wird von Ostern 1857 von einer pünctlich zahlenden Witwe ohne Kinder ein Logis im Preise von 40—50 Thaler, innere oder äußere Vorstadt. Alles Nähere erbittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre R. L. # 16. niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer, nicht meublirt. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 5, 2 Treppen bei Ebert.

Gesucht wird z. 1. März ein freundliches unmeublirtes Stübchen mit oder ohne Kammer. Adr. erbittet man Thomaskäfigen 7, 2 Tr.

Eine Stube nebst Kammer, unmeublirt, wo möglich sofort zu beziehen, wird zu miethen gesucht. Adressen bei F. R. Ebert im Fürstenhaus abzugeben.

Gesucht wird bis Ostern d. J. ein Logis zu einer Restauration, wo möglich in der innern Stadt gelegen oder in einer belebten Vorstadt, mit 3—4 Stuben, parterre oder eine Treppe, im Preise 300—400 fl . Adressen bittet man unter A. A. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Dresdner oder Marien-Vorstadt werden 2 meublirte Zimmer gesucht, wenn auch nicht beisammen. Adressen unter S. H. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zwei solide Herren suchen in der Nähe der Lauchaer Straße Schlafstelle, sogleich zu beziehen; Hauschlüssel wäre erwünscht. Adressen sind unter G. W. Nr. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine geräumige trockne Niederlage wird zu miethen gesucht, entweder Brühl, gr. Fleischergasse, kl. Fleischergasse oder Neukirchhof. Adressen niederzulegen beim Kohlenhändler Schröder, Theaterpl. 3.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine helle trockne Parterrelocalität mit oder ohne großes helles trocknes Souverrain, passend für Buchhändler, Druckerei oder Fabrikgeschäft, auf Wunsch auch mit nobler Wohnung, in frequenter Lage der Vorstadt. Nachweis Thomaskäfigen Nr. 5, 2. Etage.

Einige Niederlagen und ein großer Boden sind in einem am Brühl gelegenen Grundstück von Ostern a. c. ab zu vermieten durch

Adv. Roux, Brühl Nr. 65.

Eine trockne Niederlage ist in der Petersstraße zu vermieten. Adressen werden angenommen im Gewölbe

Petersstraße Nr. 6.

Die Localitäten eines freundlichen, in sehr frequenter Lage gelegenen Materialgeschäfts sind eingetretener Verhältnisse halber sofort zu vermieten. Adressen beliebe man abzugeben bei Herrn Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Zu vermieten: Ein kleines Haus von 2 Et. in der schönsten Lage der Promenade, Sonnenseite. Näheres beim Hausmann in Barthels Hof.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein Familienlogis im Preise von 36 fl Antonstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist in der innern Dresdner Vorstadt bis Ostern an eine anständige solide Dame oder ein Paar stille Leute ein freundliches kleines Logis. Das Nähere Reichstraße Nr. 43 im Hutgewölbe.

Zu vermieten ist zum 1. März ein großes gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, schöner Aussicht, innere Dresdner Straße Nr. 54, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine anständig meublirte Stube. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 48 im Gewölbe.

Wegen eingetretener Hindernisse kann das Kränzchen der Instrumentenmacher nicht Dienstag den 24., sondern Aschermittwoch den 25. d. M. im Schützenhause stattfinden. Die ausgegebenen Billets haben auch für diesen Tag Gültigkeit.

Das Comité.

Theater in Neuschönefeld in der Restauration von C. Barrot.

Heute Donnerstag, zum zweiten Male: Die schöne Klosterbäuerin, oder: Die Liebe auf den bayerischen Hochalpen. Neues Original-Charakterbild mit Gesang in drei Abtheilungen von Kaiser.
Anfang 1/28 Uhr.

Ergebenst

Alwin Thleme.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer mit Bett an eine pünctlich zahlende Person Webergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten.

Gesucht wird ein Herr, der gesonnen ist mit einem jungen gebildeten Herrn zusammen zu logiren, sogleich oder auch später zu beziehen, Mühlgasse Nr. 13 parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine heizbare Stube ohne Meubles. Zu erfragen auf dem Markte bei der Größfrau Wagner.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, 4 Treppen vorn heraus. Zu erfragen Universitätsstraße 8 parterre.

Zu vermieten ist eine meßfreie meublirte Stube an ledige Herren Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an ledige Herren Neumarkt Nr. 13, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafgemach an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 5 parterre.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen auf dem Königsplatz im blauen Roß Nr. 5, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist für eine ledige Mannsperson offen Frankfurter Str. 53, 1 Treppe.

Lübecker.

Dienstag den 24. Febr. Kränzchen im Leipziger Salon.
D. B.

Großer Kuchengarten.

Täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, so wie eine Auswahl warmer Speisen, echt Bayerisches von Kurz und ausgezeichnetes Scheppliner Bock- und Lagerbier.

C. Martin.

Café Central.

Zu einer vorzüglich guten Tasse Kaffee (echter Mokka), so wie zu einer besonders feinen Chocolate mit Schlagsahne ladet ergebenst ein

L. Tilebein,

Hainstraße Nr. 25.

Auch mache ich die geehrten Damen darauf aufmerksam, daß sich mein Local zum Besuch für Damen vorzüglich eignet.

Pfann- und Spritzkuchen,

feines Theebäckwerk und verschiedene mit Schlagsahne gefüllte Bäckereien empfiehlt die Conditorei von

U. B. Clermonts Wwe., Petersstraße Nr. 39.

Dresdner warmen Quarkkuchen
alle Abende von 6 bis 7 Uhr empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes
Café royal.

In Stötteritz täglich frische Pfannkuchen.

Schulze.

Kleiner Kuchengarten. Heute, so wie täglich Pfannkuchen mit feinsten Fülle etc.

Kitzinger Bierstube, „Stadt Wien“, Petersstraße.

Heute Abend Spargel mit Cotelettes.

Nächstem empfehle ich jetzt als ganz vorzüglich fein mein Kitzinger Bier zur gefälligen Beachtung. **G. F. Möbius.**

Plenz' bayerische Bierstube.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut. Morgen Freitag früh Speckfuchen. **C. A. Mey.**

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest, früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Bratwurst ergebenst ein **verw. Pilger, gr. Windmühlenstraße Nr. 7.**

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet **J. G. Pöblers Witwe, Petersstraße Nr. 22.**

Heute großes Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstraße 3.

Heute Schlachtfest bei Johne im Rheinischen Hof.

Heute ladet zum Schlachtfest freundlichst ein **G. Vogel am Barfußberge.**

Schlachtfest! heute bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11. NB. Die Biere sind ff.

Pragers Kaffeegarten (an der Promenade).

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, feine Döllnitzer Gose und Lagerbier, wozu ergebenst einladet. Auch ist ein Local für geschlossene Gesellschaften noch mehrere Tage in der Woche frei. **G. Prager.**

Bayerische Bierstube von C. W. Schneemann

am Neumarkt.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen in der Döllnitzer Gosenstube im blauen Hecht, Nicolaisstraße Nr. 31. Die Gose ist fein. **A. Maue.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, dazu ladet ergebenst ein **S. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.**

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen und Geraer Bier fein. **Carl Welner, Universitätsstraße Nr. 8.**

Stadt Mailand. Morgen Abend Schweinsknochen.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Abend eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes, Karpfen poln. u. dgl. Ergebenst ladet ein **W. Sahn.**

Die Bayerische Bierstube von A. Zerbe,

Burgstraße,

empfehle heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut und ein Glas feines Culmbacher Doppelbier hiermit bestens

Heute Schlachtfest bei **W. Quasdorf,** Halle'sche Straße Nr. 15.

Speckfuchen heute früh 9 Uhr bei **F. Senf, Gewandgäßchen.**

Ein Paar goldene Ohrringe, geschlungene Reifen darstellend, werden vermist und dem Wiederbringer eine Belohnung zugesichert **Dresdner Straße Nr. 37, 2 Treppen links.**

Verlaufen hat sich ein kleines weißes Windspiel mit schwarzen Ohren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Fleischerplatz Nr. 6.**

In vergangener Woche wurde auf der Elsterstraße ein Portemonnaie mit einigem Inhalte gefunden. In Empfang zu nehmen **Königsstraße Nr. 3 beim Hausmann.**

Warum sind die Herren nicht gekommen? Oder haben Sie die Briefe nicht bekommen?

A. S. W. N. B. G. N.... Antwort.

Warum am Dienstag Abend nicht erschienen? Da wir uns doch am 14. d. Mts. Abends 1/2 10 Uhr zu obenbenanntem Abende 8 Uhr wieder bestellt hatten! es bittet daher sehnlichst sich heute als den 19. Febr. am bestimmten Ort und Stunde einzufinden. Ich rauche nicht!

Beilschenstrauß.

Ich werde heute Abend da sein, doch wie besprochen, Galerie rechts?

Fräulein M. Sch. aus W.!

Wäre es nicht möglich, Sie vor Ihrer Abreise noch einmal zu sehen?

Ein Glücklicher vom Maskenballe.

An Fräulein Therese N.....

„Heut' zu Deinem Wiegenfeste“

„Wünsch' ich Dir das Allerbeste:“

„Gesundheit und Zufriedenheit.“

„Auch Myrthenkränze möcht' ich winden“

„Auf Dein Haupt Dir, schöne Dulderin;“

„Leider nur Dein harter Sinn“

„Bringt es nicht so weit dahin.“

Ein Dir Unbekannter.

Schöne Nachbarin! Zu meinem größten Bedauern verließen Sie im 1. Euterpe-Concert Ihren Platz um die Hälfte Zeit zu früh. Ich bitte Sie herzlich, mir das Vergnügen einer baldigen Zusammentkunft zu gewähren und hiezu das Wie zu bestimmen. Ihr nächster Nachbar links.

A. B. den 19. um 2. U—g,
wenn nicht — schriftlich — wo?

Dem Fräulein **Emilie Pf....** gratulirt zu ihrem heutigen
Geburtstage von ganzem Herzen
das Vergißmeinnicht: **K. D. M.**

Es gratulirt dem kleinen **Max Thiele** zu seinem 4jährigen
Wiegenfeste von ganzem Herzen
W. B.

Es gratulirt dem kleinen **Max Thiele** zu seinem 4jährigen
Wiegenfeste von ganzem Herzen, daß das kleine Sopha wackelt
W.... B.

Fräulein **Therese N....** ein donnerndes Hoch zu ihrem
26. Wiegenfeste.
P. N. S.

Quartal d. Krankencasse Vereinigte 66r
Freitag den 20. Februar im **Wiener Saal.**
D. V.

Heute Nacht 1 Uhr wurde meine geliebte Frau, geb. **Nichter**,
von einem gesunden Knaben schwer doch glücklich entbunden.
Leipzig, den 18. Februar 1857.
Louis Klinger.

L. Lehrer-Verein.

Sitzung Freitag den 20. Februar **pünctlich 7 Uhr Abends.** Tagesordnung:
1) Berathung über Verwendung eines Legates. 2) Antrag auf Aenderung der Sitzungs-
zeit. 3) Vortrag über die deutsche Rechtschreibung mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse unsrer Schulen.
Dr. Bornemann, d. J. Vors.

Erheiterung.

Generalversammlung den 26. Februar Abends **8 Uhr** Gewandgäßchen, Kalt Schmieds
Restauration, erste Etage.

Gemälde-Verloosung.

Die Verloosung der angekauften Gemälde findet
Freitag den 20. dieses Monats Vormittags 9 Uhr
im Locale der **Del Vecchio'schen Kunst-Ausstellung** statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein
wollen, hiermit bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 18. Februar 1857.
Der Verein der Kunstfreunde.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Erbse mit Schwarzfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|---|---|--|
| <p>Arens, Kfm. aus Mainz, schwarzes Kreuz.
Blank, Handlgreis. a. Nürnberg, St. Hamb.
Blake, Leutn., und
Blake, Frl. a. Gorfu, Hotel de Pologne.
Behrens, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Böhme, Part. a. Weimar, Hotel de Russie.
Börner, Fabr. a. Berlin, Stadt Cöln.
Votschkow, Kfm. a. Reval, Hotel de Baviere.
Berger, Fabr. a. Würzburg, goldnes Sieb.
Bhomberg, Kfm. a. Dublin, Stadt Rom.
Beyer, Kofh. a. Gdrlitz, und
Besser, Sattlerm. a. Berlin, halber Mond.
Dornbusch, Kfm. a. Reichenberg, St. Berlin.
Duck, Kfm. a. Lemberg, Stadt London.
Engelhardt, Kfm. a. Magdeburg, S. de Prusse.
Fromm, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Frank, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Freige, Kfm. a. Magdeburg, halber Mond.
Friedberg, Kfm. a. Magdeburg, und
Feldheim, Kfm. a. Dettelbach, Palmbaum.
Gerber, Kofh. a. Neustädtel, und
Garn, Fleischerm. a. Berlin, br. Ros.
Gottschling, Kofh. a. Wandritz, gr. Blumenb.
Göthe, Kfm. a. Lommagisch, deutsches Haus.
Gobisch, Gbes. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
Görtig, Kofh. a. Winkeln, und
Görtig, Kofh. a. Erlau, halber Mond.
Holliday, Kfm. a. Petersburg, S. de Baviere.
Heinze, Def. a. Griesen, goldner Hirsch.
Hunger, Kunstg. a. Thälwitz, Bamb. Hof.
Hebdinghaus, Kfm. a. Schmalkalden, Hotel de
Russie.
Herr, Uhrm. a. Gera, grüner Baum.
Jacobs, Maler a. Gotha, Palmbaum.
Jahn, Fabr. a. Neudam, Hotel de Pologne.
Kräger, Weimb. a. Wigenhausen, und
Köppern, Fabr. a. Hagen, Hotel de Pologne.</p> | <p>Krumbiegel, Tuchm. aus Roswein, St. Berlin.
Kreßschmar, Kofh. a. Reinsdorf, br. Ros.
Klingenberg, Schiffsmakler a. Bremen, S. de Bav.
Köbel, Kfm. a. Löwenberg, goldnes Sieb.
Kluge, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Linder, Kfm. a. Lüdenscheid, Hotel de Russie.
Lämmel, Fabr. a. Stelzendorf, St. London.
Lipsche, Seifenleder a. Würzburg, g. Sieb.
Liebmann, Kfm. a. Oppenheim, S. de Baviere.
Lethe, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Leofeld, Frl. a. Tarnow, schwarzes Kreuz.
Leo, und
Löwenstein, Kfl. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Löwenthal, Kfm. a. Götthen, St. Freiberg.
March, Handlgreis. a. Cöslin, und
Michael, Handlungsreisender a. Frankf. a/M.,
Stadt Hamburg.
Mison, Kfm. a. Berlin, und
Mohr, Buch. a. Wittenberg, Stadt Dresden.
Neiger, Fabr. a. Marienberg, Stadt Cöln.
Möller, Brennerreib. a. Nordhausen, St. Nürnberg.
Neefe, Uhrm. a. Bötzig, Bamberger Hof.
Nipsche, Tuchm. a. Werbau, goldner Hahn.
Neuburger, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg.
Ofenlöb, Gbes. a. Buchau, Stadt Wien.
v. Doppel, Kofh. a. Wellerswalde, S. de Bav.
Böpsch, Kofh. a. Lopschedel, und
Böpsch, Gbes. a. Seifersdorf, goldnes Sieb.
Berzel, Privatm. a. Gera, deutsches Haus.
Blau, D. a. Langenbach, grüner Baum.
Ratling, Kfm. a. Coblenz, St. Hamburg.
Rämpfer, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
Reich, Wundarzt a. Sternberg, St. Wien.
Richter, königl. Schiffbaumstr. a. Kopenhagen,
blaues Ros.
Reinhold, Kfm. a. Crefeld, Palmbaum.
Römer, Kofh. a. Altmittweida, halber Mond.</p> | <p>v. Schönlin, Leutn. aus Breßburg, S. de Bav.
Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, und
v. Schierstadt, Offic. a. Halle, Palmbaum.
Stöber, Weinb. a. Würzburg,
Schneiderheinz, Kofh. a. Rathendorf, und
Sürbe, Kfm. a. Weiditz, goldnes Sieb.
v. Schönburg-Glauchau, Durchl. Frau Fürstin, u.
v. Schönburg-Glauchau, Grf., Graf a. Glauchau.
Schiller, Frl., und
Schiller, Frau a. Dresden, Stadt Rom.
Schilbbach, Kfm. a. Rylau, Hotel de Prusse.
Schilbach, Rent. a. Reichenbach, v. Haus.
Stampfel, Kfm. a. Göttenitz, goldner Hirsch.
Scholeng, Fabr. a. Berlin, Stadt Cöln.
Schnorr, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Salomon, Kfm. a. Mainz, Stadt Nürnberg.
Schlesinger, Kfm. a. Philadelphia, S. de Russie.
Schrader, Handlgreis. a. Allagen, und
Selig, Weinb. a. Ludwigshafen, St. Hamb.
Schindler, D. med. a. Berlin, und
Schöler, Kfm. a. Saalfeld, blaues Ros.
Schuster, Def. a. Chemnitz, St. Freiberg.
Spangenberg, Rent. a. Berlin, S. de Russie.
Struth, Frl. a. Lauterbach, Stadt Wien.
Töple, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Thiemer, Def. a. Lommagisch, deutsches Haus.
Tibón, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
Treppenhauer, Kfm. a. Weisensfeld, h. Mond.
Uebel, Kfm. a. Rosbach, Stadt Nürnberg.
Voigtländer, Fabr. a. Roswein, St. Berlin.
Wolf, Fabr. a. Aulst, goldnes Sieb.
Weiße, Privatm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Westfält, Rent. a. Boston, Hotel de Baviere.
Wäuer, Kofh. a. Großbotten, halber Mond.
Wachelsky, Candid. a. Petersburg, St. Dresd.
Zöppel, Def. a. Sayda, und
Zöppel, Spielwaarenfabr. a. Berlin, St. Cöln.</p> |
|---|---|--|

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Dannel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz-**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.



Die Hand des Herrn ruht schwer auf uns! Ein harter Verlust
traf uns abermals, indem unser lieber College, **Ernst Wil-**
helm Dillig, nach kaum achtägiger Krankheit, gestern vom
Nervenfieber dahingerafft wurde. Mit Herz und Leben hing er
an uns — mit Herz und Leben hingen wir an ihm. Das innige,
starke Bündniß ist zerrissen! —

In Demuth beugen wir uns dem Willen des Herrn, der in
seinem Reiche, das glauben wir, die Herzensgüte, die Liebe und
Treue des Vollendeten vergelten wird.

Leipzig, am 19. Februar 1857.

**Das Collegium der vereint. Rath's- und
Wendlerschen Freischule.**

Meinen herzlichsten Dank den Herren Collegen meines Mannes
bei Herrn **Kästner** für die gütige Unterstützung, die mir jetzt
bei dem großen Schicksal, was mich betrifft, zu Theil geworden
ist. Gott möge es Ihnen reichlich vergelten.

F. W.

Le
des
Nach
Leng
eines
den
B
Preu
lung
mit
einem
gekom
gemein
nicht
An
Polizei
Kunst
S
für
habe
Dieb
und
S
Secret
R
habe
er
dem
halten
fälliger
angem
anfäng
stahl
bekenn
Woche
wart
drückli
D
am
fragen
folge
R
W
daß
er
abgele
mit
die
weil
ihm
der
zu
mer
dan
wahr
M
beträ